

Grenzüberschreitender Tourismus

- die Europastadt Görlitz-Zgorzelec
- die Euroregion Neisse–Nisa-Nysa, das sog. „Dreiländereck“
- beide Lausitzen (Ober- und Niederlausitz)

TOP 1 Partnerschaften

Görlitz/Zgorzelec „Europastadt Görlitz-Zgorzelec“

Als „Europastadt Görlitz-Zgorzelec“ 1998 proklamiert, hatten sich beide Städte um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“ beworben. Mit der Werbekampagne der Europastadt GmbH findet die Profilierung der deutsch-polnischen Doppelstadt und der Marke „Europastadt Görlitz-Zgorzelec“ seine Fortsetzung.

im Bereich Projektentwicklung:

„Sechs-Städte-Bund“

begründet auf dem historischen Sechs-Städte-Bund Görlitz, Zittau, Bautzen, Löbau, Kamenz, Lauban/Luban wurde der Bund der Oberlausitzer Städte 1991 neu belebt. Der Sechsstädtebund steht heute für gemeinsame Initiativen für eine attraktive Region, auch über Ländergrenzen hinweg, vor allem in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport und Tourismus.

„Gemeinsames Erinnern“

Die Europastadt Görlitz/Zgorzelec hat im August 2007 eine deutsch-polnische Initiative zur Einrichtung eines Forschungs-, Erinnerungs- und Dokumentationszentrums zu Flucht, Vertreibung und erzwungener Aussiedlung in Görlitz/Zgorzelec gestartet und wirbt unter der Bezeichnung „Gemeinsames Erinnern“ in beiden Staaten für eine transnationale, grenzüberschreitende Bearbeitung dieser Thematik.

Zusammen mit bedeutenden Fürsprechern aus Deutschland und Polen möchte die Europastadt eine breite gesellschaftliche Zustimmung für das Projekt gewinnen und in die Konzeptionen der Bundesregierung und des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität mit einbezogen werden. Dabei steht die gemeinsame deutsch-polnische Arbeit an dem Themenkomplex im Vordergrund.

„Via Sacra“

Eine Initiative der Stadt Zittau ist die „Via Sacra“. Auf einer Strecke von 550 km erschließt sie im Dreiländerdreieck Deutschland, Polen und Tschechien 16 herausragende einzigartige sakrale Sehenswürdigkeiten und Zeugnisse der Glaubensgeschichte. Görlitz als Etappenort entlang der Wegstrecke wird 2011 die dritte Sächsische Landesausstellung ausrichten – Hauptaugenmerk dabei auf der Geschichte der europäischen Handelsstraße VIA REGIA.

Lausitzer Seenland (beide Lausitzen)

Im Zusammenhang mit dem Strukturwandel der ehemaligen Lausitzer Braunkohlenreviere in Brandenburg und angrenzend in Sachsen sowie den damit verbundenen Bergbausanierungsaufgaben steht die Neuschaffung eines für die touristische und Freizeitnutzung hervorragend prädestinierten Gebietes.

Die Lausitz-Initiative unter Federführung der Wirtschaftsressorts von Brandenburg und Sachsen konzentriert sich neben dem Abschluss der Bergbausanierungsaufgaben vorrangig auf die Schaffung aller erforderlichen Voraussetzungen für die touristische Erschließung und Nutzung der mit der Lausitzer Seenkette entstehenden touristischen Potenziale, aus denen wesentliche Impulse für die Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung auf regionaler und lokaler Ebene erwartet werden können.

Eine Ausstrahlung auf die angrenzenden Länder Polen und Tschechien resp. Niederschlesien und Nordböhmen durch den im südlichen Ausläufer des Seenlands entstehenden Berzdorfer See wird erwartet. (was eine Einbindung der Partner aus Polen und Tschechien in einem trinationalen Planungs- und Marketingverband einschliessen würde)

Die Thematik Barrierefreiheit betreffend:

In einer gemeinsamen Stadtratssitzung der Stadtparlamente aus Görlitz und Zgorzelec erklärte sich die Europastadt Görlitz-Zgorzelec die Erklärung von Barcelona beizutreten.

Das Internetportal "Barrierefreies Görlitz" (www.goerlitz.de/barrierefrei) ist ein Schritt zur Umsetzung der Erklärung von Barcelona in der Europastadt. Besonders bemerkenswert ist, dass in Görlitz bewiesen wird, dass sich Denkmalschutz und Barrierefreiheit nicht ausschließen.

TOP 2 Zusammenarbeit/Kooperation

Europastadt Görlitz-Zgorzelec

Zusammenarbeit der deutschen Stadt Görlitz mit dem polnischen Zgorzelec auf administrativer Ebene (gemeinsame Stadtratssitzungen, Koordinierungskommission für Fachbereiche Soziales, Stadtentwicklung, Verkehr).

Konkret für Wirtschaftsförderung, Tourismusmarketing, Standortwerbung Bemühungen einer intensiven Kooperation seitens der Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH mit dem zuständigen Amt der Stadtverwaltung Zgorzelec resp. dem Landkreis Zgorzelec

Euroregion Neisse–Nisa–Nysa, „Dreiländereck Deutschland Polen Tschechien“

Begünstigt durch die zentrale Lage und die hervorragenden Verkehrsverbindungen, vereint die Region wie kaum ein anderer Landstrich Kunst, Kultur und Natur. Mit 65 Kinos, 16 Theater, 557 Bibliotheken, 120 Museen und Ausstellungsräumen, UNESCO-Weltkulturerbestätten und Biosphärenreservaten verfügt die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa über ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot.

Seit 1991 existiert die „Euroregion Neisse-Nisa-Nysa“ mit 15 Landkreisen, 77 Städten und Gemeinden und ca. 1,7 Millionen Einwohnern Deutschen, Polen und Tschechen.

Die Euroregionalen Expertengruppen (EUREX) bestehen aus regionalen Fachleuten, die sich jeweils einer bestimmten Problematik widmen. Zur Zeit arbeiten aktiv die Gruppen in folgenden Bereichen: Straßenverkehr, Bahnverkehr, Wald, Wirtschaft, Grenzüberschreitendes Krisenmanagement, Öffentliche Gesundheit, Tourismus, Radtouristik, Bibliotheken, Statistik, Geschichte, Denkmäler, Saubere Neisse, Bildung.

TOP 3 Drei Länder eine Region

Touristische Dienstleister insb. Beherbergungswesen

Die gezielte Einbeziehung von Beherbergungsstätten in einem Radius von 50 km um Görlitz-Zgorzelec ergibt eine Gesamtzahl von 40.201 Betten. Dabei befinden sich zwei Drittel der Übernachtungsangebote in grösseren Städten der Umgebung. Das Gebiet in einem Radius von 100 km Umgebung rund um Görlitz-Zgorzelec umfasst eine Gesamtzahl von 203.307 Betten in 5.486 Beherbergungsstätten aller Betriebsarten.

(Quelle: Touristisches Infrastrukturkonzept für Görlitz-Zgorzelec und Umgebung – Kurzfassung einer Konzeptstudie. Herausgegeben im März 2006 vom Europa-Haus Görlitz e.V. im Auftrag der Stadt Görlitz auf Grundlage der Infrastrukturkonzeptstudie erarbeitet durch die STEG Stadtentwicklung Südwest Gemeinnützige GmbH)

Zusammenarbeit auf Ebene der Gemeinden und Kommunen

REGIONET (ehem. AG Regio)

Die durch die Bewerbung von Görlitz-Zgorzelec um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2010 initiierte Arbeitsgemeinschaft „Regionet“, der sich 23 Kommunen – aus Deutschland und Polen – angeschlossen haben, war gegründet worden um insbesondere das kulturelle Potenzial der Region voran zu bringen. (als Werkstatt, als Labor zur Entwicklung, Förderung und Präsentation von regionaler Kunst und Kultur)

ZVON - Dreiländerticket

Bereits seit dem 1. Mai 2004 bietet der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) eine Fahrkarte an, die die Nutzung ausgewählter Linien in Tschechien und Polen einschließt.

Sport

Basekettball Zgorzelec Turow

Beispielhaft im Bereich Sport sind hier zu erwähnen die Spiele der Erstligamannschaft des Basketballvereins aus Zgorzelec im tschechischen Liberec (aufgrund von Platzmangel in der Halle in Zgorzelec für die Spiele des ULEB-Cups), zu denen neben hunderten von Fans aus der polnischen Stadt Zgorzelec auch eine erhebliche Anzahl von Einwohnern aus Görlitz und der Region mitreisen.

Aktiv beteiligt: Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Liberec 2009 FIS Weltmeisterschaft

Das Sportgrossereignis im Tschechischen Liberec/Reichenberg wird durch die MGO Marketinggesellschaft im Gebiet der Oberlausitz-Niederschlesien promotet

Sonstige

Jakobspilgerweg

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2003 ist der Ökumenische Pilgerweg zu einem lebendigen Begegnungsraum gewachsen, der von den Weggemeinden mitgestaltet wird. So öffnet sich eine Perspektive des Verstehens über Grenzen hinweg.

TOP 4 Chancen und Perspektiven

Im Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien, an der Nahtstelle zwischen Ost und West, wird europäische Vision Wirklichkeit: Mit der Erweiterung der Europäischen Union im Mai 2004 ist die wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec und in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa auf eine neue Grundlage gestellt worden. Austausch, Kooperation und Kommunikation haben seitdem zugenommen und auch die Verbindungen zwischen den Ländern sind schneller und kürzer geworden, ungeachtet dessen bestehen erhebliche Potenziale die sich in den sprachlichen und kulturellen Barrieren begründen.

Tourismus-Informationszentren

Koordinierung der Aktivitäten der Tourismuszentren und Stadt-Informationen in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec, dem Landkreis Görlitz und dem Landkreis Zgorzelec als perspektivische Zielsetzung

VIA REGIA – Europäische Kulturstrasse

Die Via Regia hat 2007 in Luxemburg die Urkunde zur Kulturstraße des Europarates erhalten.

Der Begegnungsraum Sachsen e.V. verfolgt das Ziel, die Via Regia als Europäische Kulturstraße im Freistaat Sachsen bekannt zu machen und Initiativen zu vernetzen. Die dritte sächsische Landesausstellung wird 2011 in Görlitz stattfinden, wiederum unter dem Thema „Via Regia – Königsweg nach Europa“. (Veranstalter ist das Sächs. Staatsministerium für Kultur und Bildung, für die Organisation und die Durchführung zeichnen sich die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zuständig)

SWOT-ANALYSE

Stärken

- die Zahl der Initiativen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in den Regionen Oberlausitz, Niederschlesien und Nordböhmen kann als vorbildlich und beispielhaft betrachtet werden

- Überregionale Touristische Vermarktung
- die Euroregion bietet Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen und Geschäftsreisende, für Messe- oder Tagungsgäste, für komfort-, aber auch für preisbewusste Besucher (in Größenordnungen 100 km/Radius von ca. 200.000 Betten)
- Angebote im grenzüberschreitenden Verkehr (ÖPNV, Radtourismus) sind vielfach geboten und erfreuen sich am Beispiel des Neißeradwegs Deutschland- wie Europaweit grösster Beliebtheit
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Hochschule Zittau/Görlitz als ein wesentlicher Vorteil für Erkenntnisgewinn im Bereich Tourismus, touristische Entwicklungen und Perspektiven grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Schwächen

- Zentrales Buchungssystem für Stadt und Umgebung bislang nicht vorhanden;
- Vernetzung bestehender touristischer Angebote (Publikation von Veranstaltungen, kulturellen Highlights und Großveranstaltungen zur überregionalen Vermarktung) im Bereich E-Tourismus in Ansätzen lediglich erkennbar;
- Mangel an professionell gut funktionierenden Strukturen innerhalb der Euroregion Neisse–Nisa–Nysa, fehlende Aussenwahrnehmung der Arbeit der Einrichtung
- Koordinierung und Fehlen eines Rechtsrahmens für Intergovernmentale Gebietskörperschaften (nach dem Vorbild des Karlsruher Abkommens Deutschland, Frankreich, Schweiz, Benelux)
- Weniger eine Wettbewerbssituation, als die Unkenntnis und zum Teil Desinteresse bremsen die Entwicklung des grenzüberschreitenden Tourismus in der Region Dreiländereck
- Eine der wichtigsten Grundlagen für den Erfolg ist eine entsprechend ausgebildete touristische Infrastruktur. (Anbindung in Görlitz-Zgorzelec an das internationale Schienenfernverkehrsnetz (IC/ICE) und Ausbau des Standortes Görlitz als regionale Verkehrsdrehscheibe)

TOP 5 Fördermittelkulisse

ZIEL-3

Das "Ziel 3- Programm" zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik und der Republik Polen 2007-2013 löst das Programm der EU-Gemeinschaftsinitiative Interreg III A 2000 - 2006 ab. Über das Ziel 3- Programm können grenzübergreifende Projekte aus unterschiedlichsten Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens eine finanzielle Unterstützung mit EU-Mitteln erhalten.

Während für das Nachfolgeprogramm Sachsen – Tschechien die Abstimmungen getroffen sind – eine Antragstellung in Kürze möglich ist, stellen die zuständigen Stellen für das Programm Sachsen – Niederschlesien frühestens Ende des Jahres eine Antragstellung in Aussicht. (Umsetzungsdokument im Sommer zur Ratifizierung).

Interreg 4c

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist eine der drei Komponenten, die das Ziel der EU-Kohäsionspolitik ist.

Als Akteur mit Modellcharakter auf europäischer Ebene hat es sich EUROMOT, die Mission Opérationnelle Transfrontalière, zur Aufgabe gemacht, die Gründung und Durchführung grenzüberschreitender Projekte zu erleichtern, wovon auch Görlitz profitiert. Ursprünglich gegründet als operationelles Instrument für die technische Hilfestellung, trägt die MOT heute auch auf politischer Ebene in Europa eine Botschaft für die Entwicklung grenzüberschreitender territorialer Projekte. Letztere stellen in der Tat eine konkrete Antwort auf die Bedürfnisse der Bewohner in den Grenzgebieten dar und wirken als Träger einer Integration an den Binnengrenzen bzw. durch friedensschaffende Maßnahmen an den Außengrenzen Europas.